

Bürgerstiftung hilft trotz niedriger Zinsen

Kernen Im laufenden Jahr wird mit gut 10 000 Euro Ertrag gerechnet, der in verschiedene Aktivitäten fließt. Gleichwohl müssen neue Einnahmequellen gefunden werden. Als Erfolg gilt der Bürgerwein: Jede verkaufte Flasche bringt der Stiftung Geld. *Von Michael Käfer*

Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank freut zwar Europas Finanzminister, die Sparer erhalten jedoch fast keine Rendite mehr für ihre Festgelder, Sparbücher oder Bundesanleihen. Davon betroffen ist auch die Bürgerstiftung Kernen. Das wurde jetzt beim Sachstandsbericht der Vorstandsmitglieder Bettina Daser und Daniel Linert im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Kernen deutlich.

„Mit den Zinsen sieht es mau aus“, sagte Daniel Linert. Der Mann muss es wissen, denn als Bankbetriebswirt und Regionaldirektor der Volksbank Stuttgart ist er im Hauptberuf für die Privatkunden aus Fellbach und Kernen zuständig. Umso erstaunlicher ist die Rendite, die der Finanzexperte und seine Vorstandskollegen, zu denen neben Bettina Daser noch Volker Borck und Wolfgang Riethmüller gehören, 2020 erzielen wollen: „Wir erwarten Erträge in

„Uns geht es darum, das Ehrenamt in Kernen stark zu machen.“

Bettina Daser von der Bürgerstiftung

Höhe von knapp über 10 000 Euro in diesem Jahr“, sagte Daniel Linert. Erträge, die vornehmlich aus – verglichen mit der aktuellen Situation – ertragreichen Altanlagen stammen und neben Spareinlagen auch andere Wertpapiere umfassen.

Dennoch: Die Suche nach neuen Finanzquellen wird dringlicher, damit die Bürgerstiftung Kernen auch künftig handlungsfähig bleibt. Neben den erfreulichen Einnahmen aus aufgestellten Pfandboxen bei zwei Einzelhändlern von im Vorjahr rund 2000 Euro ist ein neues Projekt gut angelaufen: der Bürgerwein. Rund 2500 Euro aus dem Jahr 2019 erwartet die Bürgerstiftung daraus in den nächsten Wochen. „Das ist für das erste Jahr genial“, sagt Daniel Linert, der das Projekt bei der Bürgerstiftung betreut. Aktuell sind die vier örtlichen Weingüter Konzmann, Wilhelm Kern, Medinger und Beurer beteiligt. Sie spenden für jede verkaufte Flasche Bürgerwein zwei Euro an die Bürger-



Die Bürgerstiftung ist vielfältig aktiv. Beim Neujahrskonzert spielte die Gruppe Artango.

Foto: Veranstalter

stiftung. „Einfacher geht es nicht“, sagt Daniel Linert, der in diesem Jahr auf den Verkauf von 5000 Flaschen hofft.

Darüber hinaus gibt es neben der persönlichen Mitarbeit noch weitere Möglichkeiten, um die Bürgerstiftung zu unterstützen. So werden Zustiftungen aus einem Matchingfonds der Gemeinde Kernen wie zu Beginn mit aktuell 50 Prozent unterstützt, nachdem der Satz zwischendurch auf 30 Prozent gesunken war. Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital dauerhaft. Spenden, die ebenfalls steuer-

lich absetzbar sind, müssen dagegen von der Bürgerstiftung kurzfristig, also spätestens im Folgejahr, für Förderungen von eigenen oder fremden Projekten eingesetzt werden.

Deren Liste ist lang und reicht von verschiedenen Aktivitäten wie „Der Rote Faden“ über den Ehrenamtspreis und die sogenannten Chancenpaten bis hin zu einem Sprungtisch für die Turnabteilung der Sportvereinigung Rommelshausen und einem Flügel für Glockenkelter. „Uns geht es darum, das Ehrenamt in Kernen

stark zu machen“, sagte Bettina Daser über die Auswahl der unterstützten Projekte und Aktionen.

Insgesamt hat die Bürgerstiftung Kernen bisher über knapp 200 Anträge positiv entschieden und dafür rund 180 000 Euro ausgegeben. Das anfängliche Stiftungskapital von 150 000 Euro hat sich auf aktuell rund 400 000 Euro erhöht. Einschließlich des Matchingfonds der Gemeinde Kernen stammt die Summe jeweils etwa zur Hälfte von der Gemeinde und von großzügigen Bürgern.